# miteinander unterwegs

## Pfarrblatt für Lanzenkirchen und Föhrenau

30. Jahrgang, Nummer 4, Dezember 2019

# Unbefleckte Empfängnis

# Maria Empfängnis

Das Fest Maria Empfängnis, am 8. Dezember, ist ein Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Die Bezeichnung des Festes der „unbefleckten Empfängnis" ist vielleicht einer der am häufigsten missverstandenen Glaubenssätze der Katholischen Kirche. Die unbefleckte Empfängnis hat nämlich nichts mit der Empfängnis Jesu im Mutterleib Marias zu tun, sondern stellt die Außerordentlichkeit der Gestalt Marias in den Mittelpunkt. Nach katholischem Verständnis ist sie vom ersten Augenblick an, als sie im Leib ihrer Mutter Anna empfangen wurde, durch die Kraft der göttlichen Gnade ein erlöster Mensch. Das heißt, Maria ist von Anfang an frei von jeder Erbschuld, weil sie als Mutter Jesu von Gott eine besondere Würde erhält. Dieser Glaubenssatz wurde im Jahr 1854 von Papst Pius IX. verkündet. Der Papst griff damals eine gewachsene Tradition und theologische Einsicht auf, die sich über Jahrhunderte hinweg entwickelt hatte. Maria ist von Anfang an die Voll-Erlöste. „Erlösung" ist das Schlüsselwort zu diesem Fest! Erlösung heißt: Ein Mensch ist frei, nicht verstrickt in das Böse, nicht gebunden an Dinge, die ihn fesseln und unfrei machen. Erlöst sein ist der Inbegriff von Freiheit und Glück. Das Fest Mariä Empfängnis ist ein Erlösungsfest. Die Theologen bringen hier auch den Begriff der „Erbschuld" ins Spiel. Erbschuld oder Erbsünde ist die Grundanfälligkeit des Menschen für das Böse. Der Mensch hat die angeborene Schwäche, immer wieder falsch zu handeln und zu sündigen. Das Fest verkündet, auf dem Hintergrund dieser Schwäche des Menschen, die frohe Botschaft, dass ein Mensch von dieser Erbsünde, von der Verstrickung des Menschen in das Böse befreit blieb. Dieser Mensch ist Maria. Sie ist als Einzige nicht in die Gebundenheiten des Menschen hineingeboren worden, sondern von Anfang an erlöst. Diese Freiheit von der menschlichen Anfälligkeit für das Böse ist ihr von Gott geschenkt worden und zwar durch Jesus Christus, den Erlöser der Menschheit. Maria ist die erste Frucht des Erlösungswirkens Jesu Christi, den sie geboren hat. Dieses Geschenk durch Gott, bezeichnet die Bibel und die Theologie als „Gnade". Bei der Verkündigung im Lukas Evangelium heißt es, „Du hast bei Gott Gnade gefunden". Das ist der biblische Bezugspunkt dieses Festes. Der Mensch, der Jesus Christus geboren hat, Maria, ist von Anfang an in der vollen Gnade Gottes, voll erlöst.

An Maria, die ganz Mensch war, sehen wir, dass Gott den Menschen von Grund auf gut gedacht und als guten Menschen geschaffen hat. Auch wenn wir - anders als Maria - auf unserem Weg spüren, dass wir immer wieder zurückfallen, haben wir da eine große Hoffnung. Der gute, der heilige, der erlöste Mensch ist möglich und ist in Maria schon Wirklichkeit geworden. Trotz allem, was in der Geschichte der Menschheit geschehen ist - mit all den Erbärmlichkeiten und mit all den Dunkelheiten, können wir sagen: Der Mensch ist kein hoffnungsloser Fall. Er ist nicht verdammt dazu, unglücklich zu enden.

*P. Emmanuel OP*

# Keine Erweiterung der Heizungsanlage auf Pfarrgrund

Seit 2000 gibt es im Pfarrheimbereich eine Hackschnitzelheizung, die den Pfarrhof, das Pfarrheim und die bestehende WET - Wohnhausanlage mit Wärme versorgt.

Erst Anfang Juli dieses Jahres wurden vom nunmehrigen Betreiber (OFH Bioenergieberatungs-GmbH) der Pfarre Einreichunterlagen für die Erweiterung der Heizungsanlage zur Unterfertigung vorgelegt. Neben den bisherigen Objekten wäre die Versorgung des neuen Gemeindezentrums am Hauptplatz, der beiden Schulen, des Kindergartens, des derzeitigen Gemeindeamtes und des Gemeindesaales mit dem Restaurant Adrienn beabsichtigt. Der Wärmebedarf würde sich von 150 kW auf 696 kW erhöhen. Von der Betreiberfirma ist der Austausch des Heizkessels von derzeit 150 kW auf 310 kW Nennleistung geplant.

Der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre (VVR) beauftragte in Absprache mit dem Bauamt der Erzdiözese Wien den Sachverständigen DI Jira mit der Begutachtung des geplanten Projektes (insbesondere im Hinblick auf mögliche Belastungen durch Schall und Rauch). DI Jira gelangte zum Ergebnis, dass diverse Bereiche zu beanstanden sind und zusätzliche Maßnahmen erforderlich wären.

Mitglieder des VVR führten mehrere Gespräche mit der Betreiberfirma und beschäftigten sich intensiv mit dem Für und Wider dieses für die nächsten Jahrzehnte bedeutsamen Projektes. Nach Abwägung aller Umstände (technische und vertragliche Aspekte) stimmte der VVR in seiner Sitzung vom 08.10.2019 diesem Erweiterungsprojekt nicht zu. Der VVR ist insbesondere der Ansicht, dass eine Heizung in diesem Umfang nicht im Zentrum des Hauptplatzes, sondern außerhalb des Wohnbereiches errichtet werden sollte.

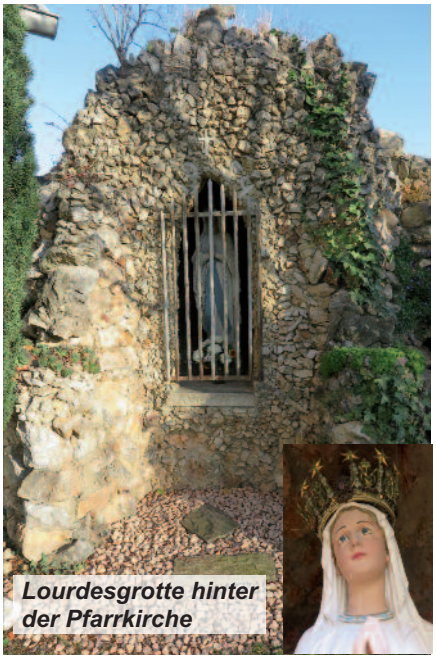
Bürgermeister Bernhard Karnthaler wurde über die Vorgangsweise der Pfarre laufend informiert.

Der VVR war bzw. ist bemüht, diese Angelegenheit sachlich zu diskutieren. Derzeit werden die nächsten Schritte überlegt.

# „Ich bin die unbefleckte Empfängnis.“

**So stellte sich die Gottes Mutter am 25. März 1858 in Lourdes vor. Sechs Tage vor ihrem 14. Geburtstag hatte die Hl. Bernadette Soubirous, die 1844 als ältestes von sechs Kindern eines armen Müllers geboren wurde, beim Holzsammeln im Wald zum ersten Mal die Erscheinung, die sich im folgenden halben Jahr noch 17 Mal wiederholen sollte.**

Die „schöne Dame“, die sich später als die Jungfrau Maria zu erkennen gab, rief zur Buße auf und für die armen Sünder und für die kranke Welt zu beten. Bei der Erscheinung am 2. März forderte sie Bernadette zum Bau einer Kirche und zur Abhaltung von Prozessionen zum Ort auf. Die Kleine richtete den Auftrag dem Ortspfarrer Peyramale aus, der den Erscheinungen der weißgekleideten Dame schon skeptisch gegenüberstand. Er verlangte einen Beweis und wollte unbedingt zuerst den Namen der Dame wissen. Bernadette fragte sie bei der nächsten Erscheinung nach ihrem Namen, welchen die schöne Dame endlich am 16. Erscheinungstag im Dialekt der Gegend offenbarte: „Que soy era immaculada Councepciou!“ (Ich bin die unbefleckte Empfängnis). Die junge Seherin eilte zum Pfarrer und wiederholte unterwegs unablässig die Worte der Dame. Nach dem Bericht war der Pfarrer zutiefst erschüttert, denn die kleine Bernadette mit ihrer mangelnden Bildung, die noch nicht einmal bei der Erstkommunion gewesen war, konnte unmöglich diesen theologischen Ausdruck verstehen, der die Bewahrung Mariens vor jeglichem Schaden



*Lourdesgrotte hinter der Pfarrkirche*

der Erbsünde, um als so Begnadete den Sohn Gottes in die Welt tragen zu dürfen, bezeichnet. Nur 4 Jahre zuvor, am 8. Dezember 1854, hatte Papst Pius IX. dies durch die päpstliche Bulle Ineffabilis Deus als eine katholische Glaubenswahrheit (Dogma) erklärt.

Es war sicher kein Zufall, dass sich die Gottesmutter mit diesem Titel identifizierte und so diesen Glaubenssatz bestätigte. Merkwürdig ist, sie bezeichnete sich nicht etwa „Ich bin unbefleckt empfangen, oder bin die unbefleckt empfangene Jungfrau Maria“, als drückte der Name nur ein Geschehnis oder Eigenschaft aus. In ihrer Selbstbezeichnung werden Person und Name als Eins ausgedrückt. Da geht es nicht nur um eine Eigenschaft, sondern um das, was sie ist, um ihre Identität. Eigenschaft kann verloren werden. Wenn „unbefleckt“ reine Eigenschaft ist, dann kann man mal aufhören „unbefleckt“ zu sein, aber gar nicht so bei Maria. So eingebettet in ihr Wesen ist dieses Privileg. Sie ist dank Gottes Gnade selbst die unbefleckte Empfängnis, genauso wie sie die Mutter Gottes ist. Darum ist sie stets wirklich „voll der Gnade“, wie wir sie immer wieder mit dem Engelgruß anrufen.

Auch diese Ortschaft ihrer Erscheinung, Lourdes, ist zur Gnadenquelle geworden und ist deswegen bis heute ein sehr berühmter Wallfahrtsort. Dort begegnen noch viele Menschen Gott und erleben an der Wasserquelle, deren Heilkraft Maria der Bernadette bei einer der Erscheinungen offenbarte, unzählbare Wunderheilungen.

So bestätigt der Himmel die Wahrheit des Glaubens an die unbefleckte Empfängnis, die den Mittelpunkt der Erscheinungen und Wunder von Lourdes bildet.

Alles ist letztendlich Zeugnis der liebenden Macht und Vorsehung Gottes.

*P. Raphael OP*

# Quergedacht

**Maria in der Kunst**

Viele Komponisten haben sich mit Maria auseinander gesetzt, sich von ihr zu Kompositionen inspirieren lassen. Monteverdis Marienvesper bis hin zu Ave Maris Stella von Marcel Dupré sind musikalische Beispiele, in deren Zentrum Maria steht. Bei Dupré werden wichtige Stationen in Marias Leben geschildert. Die Verkündigung des Engels, in zarten Tönen, mit sanfter Melodie bis hin zur virtuosen Toccata, einem rauschenden Finale. Nicht alles ist reibungslos, viele Dissonanzen bauen zwischen romantischer Harmonie Spannung auf. Eindrucksvoll und doch schlicht - so nehme ich auch Maria wahr; eine starke Frau, die ihre Aufgabe vertrauensvoll annimmt, die Gott ihre ganze Zustimmung gibt. Maria entscheidet sich nach anfänglichem Zweifel dazu, ihr Leben in Gottes Hand zu legen. Sie überwindet ihre Zweifel und geht voll Entschlossenheit den ihr bestimmten Weg, als Mutter Jesu. Sternenkranz, Mondsichel, Weltkugel - das sind Attribute, mit denen Maria in der Kunst dargestellt wird und die auf ihre Besonderheit, ihre Auserwählung hinweisen. Was bringen meine Mitmenschen mit mir in Verbindung? Woran denke ich, wenn ich an meine besten Freunde denken? Welche Attribute treffen auf mich zu? Maria kommt im Heilsgeschehen eine wichtige Rolle, eine wesentliche Bedeutung als Mutter Jesu zu. Dazu wurde sie von Gott auserkoren.Wozu bin ich auserkoren?

*Ines Schüttengruber*
*Monika Metzner*

## Kirtag in Lanzenkirchen

Am 15.09. feierten wir unser Kirchweihfest. Bei der vom Kirchenchor gestalteten Festmesse dankte eine Abordnung des Pfarrgemeinderates unseren Seelsorgern für das 10-jährige Wirken der Dominikaner aus Nigeria in Lanzenkirchen. Anschließend wurde im und vor dem Pfarrheim mit Musik und guter Laune bis in den späten Nachmittag gefeiert. Wir danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung bei diesem schönen Fest.

## Erntedankfest

Am 22.09. fand am Lilienhof der Fam. Preineder das Bezirkserntedankfest statt. Dompropst Karl Pichelbauer und Pater Nestor zelebrierten die Hl. Messe, Kinder der Volksschule Lanzenkirchen, die Landjugend und die Bauern brachten die Erntegaben zum Altar. Anschließend wurde mit einem abwechslungsreichen Kulturprogramm den ganzen Tag gefeiert.

## Vortrag von KIRCHE IN NOT: Christenverfolgung heute

Herbert Rechberger hielt einen interessanten Vortrag über aktuelle Verfolgungen unserer christlichen Mitbrüder. Kirche in NOT setzt sich ein durch Gebet, Hilfe vor Ort (Wiederaufbauhilfe für zerstörte Kirchen, Häuser, Schulen, Hilfe für die Priester,...), Versorgung mit Kinderbibeln in vielen Sprachen und Information. Viele laufende Projekte werden unterstützt.

## Erntedank in Föhrenau

Am 6. Oktober feierten die Föhrenauer ihr Erntedankfest. Erntekrone und Gaben - Obst, Gemüse, Wasser, Brot, Wein - wurden nach dem Wortgottesdienst am Feld in die Kirche getragen und dort gesegnet. Nach der Heiligen Messe hatte der Festarbeitskreis Föhrenau eine reichliche Agape im Pfarrsaal vorbereitet, die auch regen Zuspruch fand.

## Nachmittag für Junggebliebene

Am Sonntag, dem 06.10. verbrachten rund 50 Senioren und Pensionisten gemeinsam mit P. Emmanuel und P. Raphael einen gemütlichen Nachmittag im Pfarrheim. Für gute Stimmung sorgte auch Gerhard Heissenberger mit seiner Ziehharmonika. Allen, die zu diesem gelungenen Beisammensein beitrugen, sei es bei der Bewirtung oder den Spendern der Mehlspeisen, sagen wir herzlichen Dank!

## PGR - Klausurtagung

Am 11. und 12. Oktober trafen sich die Pfarrgemeinderatsmitglieder des Pfarrverbandes zu einer Klausur in Maria Schutz. Begleitet wurde diese von Renate Shebaro von der Erzdiözese Wien. Die Klausur stand unter dem Thema „Begegnung mit Jesus" anhand der Bibelstelle von den Emmausjüngern. Die Schwerpunkte waren Jüngerschaft und Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso wurde ein gemeinsamer Jahresplan erarbeitet, der Richtlinie für das kommende Kirchenjahr sein soll.

## Gottesdienst mit Heilungsgebet

Zum ersten Mal konnte man bei uns in Lanzenkirchen einen Gottesdienst mit anschließendem Heilungsgebet besuchen. Viele Leute folgten dem Aufruf und blieben auch beim Gebet um Heilung unserer Schwächen und Leiden, um Barmherzigkeit Gottes für unsere Unzulänglichkeiten, in der Kirche. P. Emmanuel spendete zum Abschluss auch noch Einzelsegen, der von einer großen Zahl an Menschen angenommen wurde.

## Abend der 1000 Lichter statt Halloween

Der 31. 10 ist der Vorabend zum Allerheiligenfest. Auch heuer boten wir ein Lichterfest für die Heiligen an. Mit den Firmkandidaten wurde in der wunderschön mit Kerzen erleuchteten Kirche eine Anbetungsstunde gehalten, um Jesus zu loben. Nach der anschließenden Abendmesse zogen die Mitfeiernden zur Mariensäule, um mit der Gemeinde die festliche Segnung der renovierten Mariensäule zu feiern.

## Hl. Messe für Politiker und PGR

Am 15. November feiern wir den Hl. Leopold, unseren Landespatron. Dieser Landesfürst gründete nicht nur Klosterneuburg und Heiligenkreuz, er war als Politiker auch verantwortlich für eine lange Periode des Friedens in unserem Land. Er starb am 15.11.1136. Sehr gut passt dieser Termin für einen Gottesdienst mit den Politikern und PGR des Pfarrverbandes Rosalia-Leitha-Ursprung. Mit einer Agape im Pfarrheim wurde dieser Gottesdienst abgeschlossen.

## Vorstellung der Erstkommunionkinder und Ministrantenaufnahme

ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS ZUM ENDE DER WELT (Mt 28,20), dieses Versprechen des Herrn, das er vor seiner Himmelfahrt seinen Jüngern gegeben hat, gilt auch für uns und ist das Motto für die Erstkommunionvorbereitung heuer. In der Kindermesse am 17.11 stellten sich die 19 Kinder, die heuer auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet werden, vor.
Im Rahmen dieser Kindermesse wurde Anna Maria in die Schar der Ministranten aufgenommen.

## Benefizkonzert des Gospelchores

Mit Begeisterung lauschten die zahlreich erschienenen Zuhörer den schwungvollen Liedern in verschiedenen Sprachen. P. Emmanuel erklärte, dass zum Lob und zur Ehre Gottes gesungen wird, dass so doppelt gebetet wird, wie der Hl. Augustinus sagte. Ein reichhaltiges Buffet wurde von den Chormitgliedern und tüchtigen Helferinnen vorbereitet. Allen Helfern sei ein herzliches DANKE gesagt. Mit den Einnahmen unterstützen wir wieder die Partnerschule.

## - Vorschau -

**Ausstellung „Kaffee – bittersüße Bohnen"**
**Bis 8.Dezember 2019** im Pfarrheim
Die Ausstellung des WELTLADENs Lanzenkirchen richtet den Blick auf ganz besondere Bohnen, sowohl auf die Pflanzen als auch auf die Menschen, die sie kultivieren. Gratis Verkostung des neuen Klima-Kaffees!

**Friedenslicht**
Im Pfarrheim können Sie während der Öffnungszeiten des Weltladens Kerzen um € 2,-- kaufen.

**Workshop mit P. Georg Elsbett:**
**Wachstum durch Konflikte, Inspiration für eine wachsende Kirche,**
**03.12.2019,** 18.00 Uhr, Pfarrheim Lanzenkirchen
P. George Elsbett LC, leitet das „Zentrum Johannes Paul II." in Wien, Referent und geistlicher Begleiter bei Exerzitien, Referent von Radio Maria und beim Jugendtreffen in Pöllau.

**Roratefrühstück**
Auch heuer wird wieder nach der Rorate an den Donnerstagen **05., 12. und 19.12.** ein Frühstück angeboten. Der Reinerlös des ersten Frühstücks wird dem Projekt „Unidad Educativa Ecuatoriana Austriaca" (UEEA) gespendet, das von Dr. Bernhard und Theresia Lichtenauer aus Schwarzau unterstützt wird.

**Adventbazar der Ministranten:**
**07.12. und 08.12.** nach den Hl. Messen
Es gibt auch wieder einen Adventmarkt mit selbstgemachten Kerzen, Weihnachtskarten, Geschenkanhängern ..., die unter Mitwirkung der Ministranten hergestellt wurden. Der Erlös wird für die Partnerschule in Oyigbo verwendet.

**Filmabend am Samstag**
**„Ein Dorf sieht Schwarz" (F 2017, Komödie),**
**11.01.2020,** 19.30 Uhr, Pfarrheim
Der Film handelt von einem afrikanischen Arzt in einem verlorenen Dorf in Nordfrankreich. Eine leichtfüßige Komödie über Rassismus basierend auf einer wahren Geschichte.

**Vortragsabend und Diskussion ESOTERIK und Christlicher Glaube, Hilfen zur Unterscheidung von Pater Dr. Clemens Pilar**
**28.02.2020,** 19.00 Uhr, Pfarrheim Lanzenkirchen
Pater Dr. Clemens Pilar befasst sich mit weltanschaulichen Strömungen unserer Zeit, vor allem mit der Esoterikwelle und ihren Begleiterscheinungen.

**Leben, Heilkunde und Ernährungslehre der Heiligen Hildegard von Bingen.** Vortrag des Arbeitskreises Schöpfungsverantwortung
**21.03.2020,** 15.00 – 17.00 Uhr im Pfarrheim

## Innenrenovierung der Pfarrkirche

Wir bitten um Ihre Unterstützung. Das Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt lautet: AT95 3264 7000 0206 5506. Vielen Dank!

## Traditionen verstehen

### Die Heiligen Drei Könige

Am 6. Jänner feiert die katholische Kirche das Fest der Heiligen Drei Könige. Das Matthäus-Evangelium berichtet von Weisen oder Magiern aus dem Osten, die einer Sternkonstellation folgend über Jerusalem nach Bethlehem kamen, um den neugeborenen König der Juden (Jesus) zu suchen. Wie die Bibel uns sagt: Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Der Volksglauben machte aus den Magiern Könige verschiedener Erdteile und legte ihre Zahl in Anbindung an die Zahl der Geschenke auf drei fest. Seit dem sechsten Jahrhundert werden ihre Namen mit Caspar, Melchior und Balthasar angegeben. Die Heiligen Drei Könige werden als Schutzpatrone der Reisenden, Pilger, Kaufleute, Gastwirte und Kürschner verehrt. Seit 1958 fördern das Päpstliche Missionswerk (Missio) und später dann auch die Kath. Jungschar Österreichs die Sternsingeraktion, bei der Kinder als Könige verkleidet Spenden für ihre Not leidenden Altersgenossen in den armen Ländern der Welt sammeln. Verbunden mit der jeweiligen Jahreszahl schreiben sie „C+M+B" auf den Türstock. Es steht für „Christus mansionem benedicat" („Christus segne dieses Haus!").

WELT LADEN
GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.
**Hauptplatz 1, Lanzenkirchen**
**Tel. 0676/6954521**
**lanzenkirchen@weltladen.at**
**Öffnungszeiten im Advent:**
**Di - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr**
**und 15.00 - 18.00 Uhr**
**Sa: 9.00 - 12.00 Uhr**

# Eindrücke einer Lourdesreise

In Lourdes findet man Hotels und Geschäfte nur außerhalb des Heiligen Bezirkes, der durch feierliche Ruhe und Größe beeindruckt. Die unscheinbare Marienstatue auf dem Platz blickt zur wunderschönen Rosenkranzbasilika und der darüber liegenden Kirche der Unbefleckten Empfängnis, wo in einer Kapelle auch die Heilige Bernadette verehrt wird. „Schaut auf Jesus, er ist euer Heil! So wird Maria verehrt", wurde uns erklärt. Eine riesige Unterkirche, die eine Kapelle mit Reliquien des Hl. Johannes Paul II. beherbergt, bietet täglich Raum für Krankensegnungen.

Hinter diesen prächtigen Kirchen, damals nur am Ufer der Gave, erschien die Gottesmutter Bernadette. Heute findet man dort die Grotte mit der Marienstatue, die uns liebevoll anschaut. Sie wurde sehr oft nachgebaut. Es gibt auch bei uns eine Grotte hinter der Kirche. Auf dem Platz der Erscheinungen zu beten und die Messe feiern zu dürfen, war für mich ein besonderes Erlebnis. Man kann die Begeisterung der kleinen Bernadette, die schöne Dame zu treffen, die sich als die Unbefleckte Empfängnis vorstellte, nachempfinden. Hier wurde Bernadette auch aufgefordert, aus der Quelle zu trinken, die sie erst mit den Händen freilegte. Diese Quelle liefert bis heute das bekannte Heilwasser.

Nicht weit davon entfernt, kann man in dieser Quelle „baden". Das lange Warten verbringen Leute mit Rosenkranzgebet. Bevor man in das kalte Wasser getaucht wird, muss man das Ave Maria zur Gottesmutter und Bernadette laut beten. Das Lourdeswasser darf man kostenlos abfüllen. Bei den abendlichen Lichterprozessionen werden hunderte Kranke in Rollstühlen von Jugendlichen mitgefahren, um vor der Kathedrale die Andacht mitzufeiern. Die Lieder, die der Chor singt, die vielen Pilgergruppen, die um Gesundheit beten, die beleuchtete Muttergottes, die mitgetragen wird, um Maria, die Unbefleckte, die Schützerin, die bei Gott für unsere Heilung eintritt, die uns zu Jesus führt, zu ehren, diese Eindrücke vertiefen den Glauben, dass Gott sich unserer Nöte annimmt. Auch wie bescheiden Bernadette ihr Leben im Kloster in Nevers, 400 km entfernt, weiterführte, wo sie noch unversehrt im Glassarg ruht, bleibt unvergessen.

*Magdalena Karner*

# Umwelt-Tipp:

## Sinnvoll schenken - Tauschbox nutzen

In Lanzenkirchen gibt es jetzt auf der Wiener Neustädter Straße 32, gegenüber vom Spar, die Tauschbox. Dort finden Sie Kleidung, Schuhe, Taschen, Schmuck, Geschirr, Schreibwaren, Spielzeug, andere Kleinigkeiten und jede Menge Weihnachtsdeko - gratis zum Mitnehmen! Wir freuen uns aber auch über freie Spenden.

Die Tauschbox wurde gegründet, weil wir respektvoll mit den Dingen umgehen wollen, die ja alle menschliche Arbeitskraft, Energie und Rohstoffe benötigten, durch CO2-Ausstoß, Wasserverbrauch, ... unsere Umwelt belasteten. So können diese Gegenstände einer guten weiteren Verwendung zugeführt werden. Was Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne in der Tauschbox an, wenn es unbeschädigt, funktionsfähig und sauber ist. Bücher können Sie der Bücherei anbieten oder in einen offenen Bücherschrank stellen. Für große Gegenstände gibt es die Möglichkeit, ein Foto davon mit Ihrer Telefonnummer in die Auslage zu hängen. Das Tauschbox-Team freut sich über regen Besuch!

*Elke Guttmann*

# Come together im Pfarrverband

Am 8. September kamen Lanzenkirchner und Katzelsdorfer Familien beim Familienfest „Come Together" zusammen. Nach den jeweiligen Kindermessen traf man sich in der Mitte – und zwar auf einer Schotterbank im Leitha-Flussbett direkt neben dem Radweg. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich kennen zu lernen, und ein paar Stunden gemeinsam zu verbringen. Wir hatten Glück und nach einem verregneten Vortag strahlte nun doch die Sonne für uns. Nach einem großen Kennenlernspiel beschäftigten sich die Kinder im seichten Wasser mit Steinebemalen oder bei gemeinsamen Gruppenspielen mit Schwungtuch, Ball und einem lebenden Memory. Unterdessen bereiteten die Erwachsenen das Lagerfeuer für ein leckeres gegrilltes Essen mit Würstel, wobei das Steckerlbrot ein ganz besonderer Hit war. Abgeschlossen wurde das Ganze noch mit einem Gebet mit Pater Emmanuel und Pater Raphael. Die Organisation wurde von beiden Pfarren gleichermaßen getragen, unter anderen von Bernhard Gaupmann und Ester Preineder, bei den Besuchern zeigte sich dann doch ein leicht anderes Bild. Während die Katzelsdorfer sehr zahlreich gekommen waren, brauchen die Lanzenkirchner vielleicht noch ein bisschen mehr Mut, um an gemeinsamen Veranstaltungen gleichberechtigt teilzunehmen.

# Adventkranzbasteln im Pfarrheim

Auch in diesem Jahr haben wir in der Jungschar wieder fleißig Adventkränze gebastelt und diese in Lanzenkirchen und auf Anfrage heuer zum ersten Mal auch nach Föhrenau verkauft.
Reisig bekamen wir dankenswerterweise von der Christbaumkultur der Familie Samm gespendet, da es im Pfarrwald leider keine Tannen mehr gibt. Für nächstes Jahr würden wir uns über Reisigspenden freuen.
Wir sind unglaublich stolz auf unsere überaus motivierten und engagierten Jungscharkinder, die ehrgeizig beim Basteln dabei waren!

**Vorankündigung:**
**KISI - Tage**
**vom 11. - 14. Juli 2020 im Pfarrheim Lanzenkirchen**

**Kindergruppe Sternschnuppen**
**Dienstag, 17.12.2019, 21.01., 18.02., 17.03.2020, jeweils von 16.30 - 17.30 Uhr, Pfarrheim Lanzenkirchen**

## Sternsingen

**bringt Segen**

Zum Jahreswechsel bringen Caspar, Melchior und Balthasar den Segen für das Jahr 2020. Segen bringt das Sternsingen aber auch zu notleidenden Mitmenschen in den Armutsregionen der Welt.
Wir laden alle Kinder, die in den Weihnachtsferien jede Menge Spaß mit Freunden haben möchten und sich dabei auch noch für einen guten Zweck engagieren möchten, ganz ganz herzlich dazu ein, uns bei der Sternsingeraktion zu unterstützen. Gerne auch an Freunde, Verwandte, Nachbarn…. weitersagen! ;)
**28.12. & 02.01.**, jeweils 18.00-19.30 Uhr Sternsingen - Vorbereitungstreffen im Pfarrheim.

**Wann kommen die Sternsinger in Lanzenkirchen?**
Am **05.01.** von 9.00 - 17.00 Uhr und **06.01.** nach der hl. Messe.

**Wann kommen die Sternsinger in Föhrenau?**
Die Sternsinger werden in Föhrenau am **06.01.** ab etwa 9.00 Uhr unterwegs sein. Melden Sie sich bitte bis 29.12. an, wenn Sie die Sternsingeraktion unterstützen möchten.
Das Anmeldeblatt und die Box sind im Bücherregal neben der Kirche in Föhrenau. Sie können sich auch telefonisch, per SMS oder per E-Mail bei Margit Gruber anmelden: 0664/73664735, E-Mail: m.in.mosambik@gmail.com

Am Donnerstag **5./12./19.12.** ist jeweils um
**5.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche**
03.12. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau
05.12. 15.30 Uhr Nikolausfeier, Pfarrkirche
10.12. 19.00 Uhr Frauenrunde
13.12. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
15.12. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen
17.12. 16.30 Uhr Kindergruppe „Sternschnuppen"
20.12. 18.00 Uhr Abendmesse in Föhrenau, anschließend Herbergsuche im Pfarrsaal
22.12. 16.00 Uhr Adventmarsch der Jungschar
23.12. 17.00 Uhr Abschluss der Herbergsuche, Lzk
24.12. **Heiliger Abend**
16.30 Uhr Kinder - Krippenfeier
ab 21.30 Uhr Weihnachtslieder mit dem Kirchenchor, Pfarrkirche
**22.00 Uhr** Weihnachtsmette, Pfarrkirche
Chor: Raacher Hirtenmesse (G. Kaghofer)
**22.00 Uhr** Weihnachtsmette in Föhrenau mit dem Generationenchor der Landjugend
25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn**
9.30 Uhr Festgottesdienst
8.00 Uhr Festgottesdienst in Föhrenau
27.12. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Katzelsdorf
29.12. Kindersegnung bei allen Gottesdiensten
31.12. **Silvester**
18.30 Uhr Jahresschlussmesse
**01.01.2020 Neujahr**
**Hochfest der Gottesmutter Maria**
8.00 Uhr Hl. Messe, Föhrenau
9.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
18.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
03.01. 18.00 Uhr Herz Jesu-Andacht, Lzk
06.01. **Erscheinung des Herrn**
8.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau, anschl. Sternsingen in Föhrenau
9.30 Uhr Sendungsfeier der Sternsinger
07.01. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau
10.01. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
11.01. 17.00 Uhr Vorabendmesse in Schleinz
19.01. 9.45 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen
21.01. 16.30 Uhr Kindergruppe „Sternschnuppen"
31.01. 19.30 Uhr Glaubenstreff in Lanzenkirchen
02.02. **Darstellung des Herrn**
9.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzensegnung bei der Lourdesgrotte hinter der Kirche
04.02. 14.30 Uhr Seniorennachmittag in Föhrenau
07.02. 18.00 Uhr Herz Jesu-Andacht, Lzk
08.02. 17.00 Uhr Vorabendmesse in Schleinz
14.02. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
16.02. 9.30 Uhr Kindermesse in Lanzenkirchen
18.02. 16.30 Uhr Kindergruppe „Sternschnuppen"
25.02. 14.30 Uhr Seniorenfasching in Föhrenau
26.02. **ASCHERMITTWOCH**
18.00 Uhr Hl. Messe in Föhrenau
18.30 Uhr Hl. Messe in Lanzenkirchen
28.02. 19.00 Uhr Vortrag Pater Dr. Pilar, Pfarrheim
07.03. 17.00 Uhr Vorabendmesse in Schleinz
08.03. **Fastensuppensonntag**
**Minibrotaktion** der Jungschar
13.03. 18.00 Uhr Marienfeier in Föhrenau
15.03. 9.30 Uhr Kindermesse

**Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen:**

Amelie Nadine Koglbauer, Lanzenkirchen
Vincent Nikolas Gobauer, Frohsdorf
Sophie Diabl, Bad Erlach

**Wir wünschen den Eltern viel Freude!**

**In die ewige Heimat wurden abberufen:**

Johann Pichler (85), Kleinwolkersdorf, am 31.08.2019
Margareta Schneider (89), Frohsdorf, am 25.09.2019
Johanna Rautmann (71), Wr. Neustadt, am 06.10.2019
Ludmilla Frühwirth (92), Lanzenkirchen, am 13.10.2019
Hildegard Wograndl (81), Kleinwolkersdorf, am 24.10.2019
Hedwig Friedrich (92), Pitten, am 03.11.2019
Maria Bauer (89), Föhrenau, am 10.11.2019
Stefanie Planer (91), Lanzenkirchen, am 20.11.2019

**Herr, gib ihnen das ewige Leben!**

## Mitfahrgelegenheit zur Hl. Messe

An Sonn- und Feiertagen, an denen in Föhrenau um 8.00 Uhr die Hl. Messe ist, gibt es probeweise im Dezember eine Mitfahrgelegenheit zur Hl. Messe in Lanzenkirchen. Abfahrt ist um 9.00 Uhr von der Kirche in Föhrenau mit dem Priester. Auch für die Rückfahrt nach Föhrenau wird gesorgt. Für Fragen oder nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Margit Gruber 0664/73664735.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen im Neuen Jahr wünschen Ihnen P. Emmanuel OP, P. Raphael OP, P. Nestor OP und die Pfarrgemeinderäte.**

**Kanzleistunden in der Pfarre Lanzenkirchen**
Telefon: 02627/454 03, Telefax: 02627/454 03-4
E-Mail: Pfarre.Lanzenkirchen@katholischekirche.at
Internet: www.pfarre-lanzenkirchen.at

**Moderator Pater Emmanuel:**
Telefon: 0664/889 81 037

| | |
|---|---|
| Dienstag | 16.00 - 18.00 Uhr |
| Samstag | 9.00 - 11.00 Uhr |

**Kaplan Pater Raphael:**
Telefon: 0664/889 81 039

| | |
|---|---|
| Montag im Pfarrheim Föhrenau | 16.30 - 17.30 Uhr |

**Pfarrsekretärin Veronika Ischlstöger:**

| | |
|---|---|
| Montag | 14.00 - 18.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 - 12.00 Uhr |
| Freitag | 8.00 - 12.00 Uhr |

Impressum: ***miteinander unterwegs*** - Kommunikationsorgan der Pfarre Lanzenkirchen. Alleininhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Lanzenkirchen, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen, DVR-Nummer: 0029874 (1788). Hersteller: Druckteam Burkert GmbH, Pottendorf, Fotos: Ernst Birnbaumer, Gabriele Friedbacher, Magdalena Karner, LandFoto/iStock, Monika Metzner, Johann Pichlhöfer, Petra Rapf, Ines Schüttengruber, www.sternsingen.at. **nächster Redaktionsschluss: 03. März 2020**